

Pinita para siempre!



Fortsetzung von „Unter Globetrottern“ ([17.09.1979](#)). Der Bus war hier schon einmal von hinten zu sehen ([08.02.2018](#)). Das Busunternehmen [gibt es immer noch](#) (Facebook-Link).

Aus meinem Reisetagebuch, 29.10.1979: Bus nach [Flores](#) mörderische Strecke. Flores liegt auf einer Insel, scheint aber recht langweilig zu sein. Essen mit den beiden Engländern, der deutschen Frau und den beiden Schweizern und schwätzen gemütlich. Um 9 Uhr Boot über den See (10 [Centavos](#)) nach [St. Benito](#). Treffen zwei Japaner vor der Busstation und tauschen Adressen.

Bus um 23 Uhr ist voll, der nächste fährt um 1 Uhr. Das Platz ist unheimlich dreckig. Der Bus muss angeschoben werden, springt aber nicht an. Wir schlafen zwei Stunden auf einem Tisch [auf dem Platz]. Um 3 kommt ein anderer Bus, der unseren anschiebt.

[Die Strecke] [Flores](#) nach [Morales](#) absoluter Acker. Der Bus scheint manchmal fast umzukippen. Entscheiden uns, nach Guatemala-Stadt weiterzufahren.

Morales – Guatemala-Stadt schöne gebirgige Gegend, und die

Straße ist besser. Kommen völlig erschöpft und fürchterlich schmutzig an. Alle Hotels sind voll- Übernachten im Hotel Mundial [es scheint noch ein Hotel [mit dem Namen](#) zu geben], was ein mieses Loch ist und 5 \$ kostet. Essen (fast) gut nebenan beim Chinesen. Das Geld ist schon wieder alle. Werden morgen möglichst rasch die Stadt verlassen. Ich wäre lieber von Morales getrampt und vorher abgestiegen als in dieser Miststadt...